



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Einleitung: Heimat

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.19.71

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-11134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-11134)

Vorrede: Schwänzelstrecke; Schöne

Trix:

Einleitung:

Hiermit: Pflege der Heimat, Dorf, Verhinderung, Landschaft, Gefährdungen. Darüber können andere besser reden. Ich hab Tirol gern, so gern, das ist im Urlaub über Nord und Südtirol seit Jahren zulehnen können kein Urlaubskorsett. Aber ich würde kein Heim als vorerzählter sein. Ich würde, das wir hier bei uns weiter haben an Heimat als eine Schöne Welt. (Bild v. Bogen, Rosenjagden - Gespräch mit dem Bischof).

Die verbräute und gebaute Welt;

Das Schöne

Jedes Lebenswerk braucht ein Werkstück

Schön die Trixer über Joch im Jahr hat sind mit der Krone, ein paar Kreise für zu verdienen, 700 Jahre, kann hat sich was geben. Nimm - ein Hotel, FV - Frau. Es glücklich auch immer etwas. Wie verändern uns.

Heimat ist mehr als ein Raum Rahmen ein Verbundenheit;

Vor 100 Jahren: Metropole: Welt dem die keine Heimat hat.

Die bessere Heimat

Das Kind in den Armen der Mutter ein Sprech. Zimmer. Ist es heimlich: Bosnien, Slowenien... Nein...

Das Lebenswerk braucht eine verbundene Welt: Pflanze, Tier, Kind; Trotzdem der Mensch ein dynamisches Wesen ist, Fortschritt, Veränderung, er braucht auch ein immer Statik und Geborgenheit.

Warum keine in Gefahr?

Verliert an Fortschritt

Die Kontrollspiele der Geborgenheit. Die Abklärung, die zurecht kommen, verliert Kleingewichte, die Entschlossenheit, schnellen Bewegungen; Das Bild unserer, zusammen. Lebens - immer ein: Tugend über die Welt.

Unsterbliche Lebenswelt

Unsterbliche Welt, keine; Provenienz schließlich als bei uns. Jede der gleichenden Arbeitsworte: Programm ist möglich immer als ein Familienleben.

früher bewährte Entfaltung der Menschheit

Manifestationismus.
Nur der Augenblick; Ort ist ein immer
Verhalten.

Veränderungsritual

immer wieder anders;
Kann auch eine Form der Manipulation
sein.

Kann nicht
wird nicht
von Stellen!

Schritte;
Kiveli: Veränderung.

Hörschraparierendes Fragezeichen

Der Frage
Mensch ist
das Frage
nicht kann!

Frage: Zeit der Fragen; Handwerker-
Veränderung, von 20. bis 30. Jhd., Spielraum,
Extremismus, Jodelchor.
Eiferfragen. von 20. Jhd. Abwärts; Aufforderungen.
Allen im Frage stellen. Am liebsten in
Forderungen. *Ordnung mit 19. Mensch!*

Subjektivismus

Wege in die Geborgenheit

gegen
Verständigung
abgeben der
Wieder in der
Gandhianer

a) Der bergende Mensch.
Väter, Mütter, Mittler, Art, Leben;
Wegweiser, berichten, Verständlich, draußen,
gerade leben. *Mütter: fremde, verhalten, Leben leben, Kinder, Verstand, Leistung!*

b) bergende Lebensstil

Rhythmus
Selen Fahren

Mütter im Teppich *Formulierung, Bestätigung*
Sonntag;
Wiederholung, Schlafengehörigkeit.
Der Bauer in Tux; Herr von Freitag;
familienkultiviert

c) ferne Überwindungen; Lebensgemeinschaft.

c) berühmtes Bild

d) berühmtes Wort } *formel;*

e) berühmtes Lied

f) berühmtes Spiel